

Wird diese Nachricht bei Ihnen nicht richtig angezeigt, dann klicken Sie hier.



Newsletter 1 | 2024

*Brücken bauen
durch Inklusion und
(digitale) Weiterentwicklung*

Bild: Golden Dayz/Shutterstock.com



Liebe Leser*innen,

heute sind wir besonders aufgeregt, Ihnen die neueste Ausgabe unseres Newsletters zu präsentieren! Denn wir tauchen ein in die Welt der Inklusion und des Brückenbauens.

Anerkennungsprozesse sind teilweise herausfordernd, durch gut gestaltete Begleitstrukturen lassen sich jedoch manche Hürden abbauen. Eine wichtige Stellschraube sind durchdachte Wege zur Zielgruppenerreichung. Mit unseren heutigen Beiträgen geben wir Anregungen dazu, wie Menschen mit Behinderung und Menschen mit begrenzten Deutschkenntnissen besser in (digitalen) Beratungs- und Qualifizierungsangeboten abgeholt werden können. Aber auch durch die Weiterentwicklung des Fachkräfteeinwanderungsgesetzes werden Brücken für neu Zuwandernde gebaut – wir haben Praxisakteure dazu befragt, wie sie die neuen Regelungen einschätzen. Freuen Sie sich auf spannende Einblicke!

Zum Schluss lenken wir Ihre Aufmerksamkeit gerne auf zwei neue Publikationen unserer Fachstelle und neue Beiträge in unserem Audioformat AUD-IQ.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen und Hören.

Ihr Team der IQ Fachstelle Anerkennung und Qualifizierung

Gastbeiträge zu Inklusion im digitalen Raum

Blick aus der Wissenschaft

Was sind Inklusion und digitale Teilhabe? Das beleuchtete Marianne Kreuder-Schock vom **Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb)** in einem Impulsvortrag beim Vernetzungstreffen der Fachstelle Anerkennung und Qualifizierung im April 2024. Den Beitrag können Sie nun nachhören. Oder, ganz im Sinne der Barrierefreiheit, auch nachlesen.



[Zum Beitrag](#)

Blick aus der Praxis

Als Expert*innen im Bereich digitale Barrierefreiheit stellen Dr. Birgit Scheer und Dipl.-Inform. Frank Reins ganz konkrete Instrumente vor, die eine möglichst barrierefreie Teilhabe im digitalen Raum ermöglichen. **Die Teilhabe-4.0-Toolbox** kann im Kontext von Beratungsgesprächen und Qualifizierungen kostenfrei genutzt werden.

Teilhabe



[Zum Beitrag](#)

Fachbeitrag: FEG 2.0 – Statements aus der Praxis

Seit dem 1. März 2024 sind neue Regelungen in Kraft, die die Einreisemöglichkeiten zum Zwecke der beruflichen Anerkennung maßgeblich erweitern. Wir wollten wissen, wie die Änderungen in der Beratung und Qualifizierung aufgenommen und eingeschätzt werden und welche Faktoren zu einer gelungenen Umsetzung der neuen Möglichkeiten beitragen. Hierzu haben wir uns direkt an Expert*innen aus der (IQ) Praxis gewandt.



[Zum Beitrag](#)

#PraxisParade

Bild: Rumka vodki/shutterstock.com



Video-Übersetzung



Online-Wörterbücher

Technikassistierte Sprachmittlung in IQ (Teil-)Vorhaben

vollständiger Beitrag > [Klick aufs Bild](#)



Übersetzungsgeräte



Apps



persönliche Sprachkompetenzen



Dolmetschdienste

Publikationen der Fachstelle

Qualifizierungen zur beruflichen Anerkennung sind meist mit erheblichen Kosten und finanziellen Einbußen durch verminderte Erwerbstätigkeit verbunden. Unsere [„Arbeitshilfe: Finanzierung von Qualifizierungen für Fachkräfte mit ausländischen Berufsqualifikationen“](#) gibt einen Überblick über Fördermöglichkeiten, die Fachkräfte mit ausländischen Berufsqualifikationen dabei unterstützen können, die mit dem Anerkennungsverfahren zusammenhängenden notwendigen Qualifizierungen erfolgreich zu durchlaufen.



Welche Regelungen gelten bei der Anerkennung im Ausland erworbener Berufsqualifikationen für Kindheitspädagog*innen und Erzieher*innen? Unsere aktualisierte Rechtsexpertise [„Landesrechtliche Regelungen zur Anerkennung im Ausland erworbener Berufsqualifikationen von Kindheitspädagog*innen und Erzieher*innen“](#) gibt für jedes Bundesland einen umfassenden Überblick und geht auch auf rechtliche Grundlagen zu Ausgleichsmaßnahmen und Optionen des Berufszugangs ein.

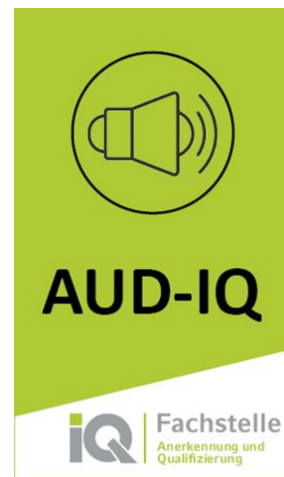


AUD-IQ

Unsere AUD-IQ-thek füllt sich!

Neben dem aktuellen Beitrag zum Thema Inklusion können Sie nun auch das Interview unserer Fachstelle mit Goldnetz gGmbH zur Frage „Welche Projekte für Frauen setzen Sie mit Förderprogrammen wie IQ und MY TURN um?“ anhören.

[Zur AUD-IQ-thek](#)



Schon gewusst ...?

- Welche Stellschrauben können zu verbesserten Anerkennungsprozessen beitragen? Dazu wurde unsere Fachstelle bei der [68. Sitzung des Bildungsausschusses](#) im Deutschen Bundestag befragt – nachzuverfolgen per Videomittschnitt und schriftlicher Stellungnahme.
- Entwicklungen in der Anerkennung angesichts Digitalisierung und Fachkräfteeinwanderung beleuchtet der [„Bericht zum Anerkennungsgesetz 2023“](#) des BMBF. Mit dabei: ein Interview unserer Fachstelle zur IQ Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung.
- Erkenntnisse aus Statistik und Praxis zur [Anerkennung ukrainischer Berufsqualifikationen](#) gibt das Team des BIBB-Anerkennungsmonitoring.
- Wie kann dem Fachkräftemangel durch Erwachsenen- und Weiterbildung begegnet werden? Innovative Ansatzpunkte wie Micro-Credentials, Badges und KI-Assessments, auch im Kontext Anerkennung, benennt die aktuelle Ausgabe [validieren – anerkennen – Fachkräfte sichern](#) der DIE-Zeitschrift *weiter bilden*.
- Zum Stand der digitalen Beratung nimmt der Experte Stefan Kühne im überaus-[Interview](#) Stellung.

- Tipps zur Durchführung barrierefreier (Präsenz-)Veranstaltungen gibt die [Checkliste der Bundesfachstelle Barrierefreiheit](#).
- Validierungsverfahren können Hürden der Arbeitsmarktintegration für Personen ohne Berufsabschluss senken. Auf der [DEValAT-Fachtagung](#) benannte unsere Fachstelle Erkenntnisse aus dem Förderprogramm IQ zum Aufbau einer vernetzten Beratung als Anregung für Begleitstrukturen im Zuge der geplanten rechtlichen Verankerung von Validierungsverfahren.
- Kennen Sie schon die Erklärung des Förderprogramms IQ gegen Rassismus und Menschenfeindlichkeit: [Für Vielfalt. Gegen Diskriminierung?](#)
- Die [Evaluation der berufsbezogenen Deutschsprachförderung nach § 45a AufenthG](#) untersucht u. a. die Wirkung der berufsbezogenen Deutschsprachförderung und spricht sich z. B. für den Ausbau der Informations- und Beratungsstrukturen und mehr Teilzeitangebote aus.

Für tagesaktuelle Informationen rund um die Themen Anerkennung(sberatung) und Qualifizierung von Menschen mit Migrationshintergrund folgen Sie uns gerne auf Facebook.



Die IQ Fachstelle Anerkennung und Qualifizierung wird im Rahmen des [Förderprogramm IQ – Integration durch Qualifizierung](#) durch das [Bundesministerium für Arbeit und Soziales](#) und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus ([ESF Plus](#)) gefördert und vom [Bundesamt für Migration und Flüchtlinge](#) administriert. Partner in der Umsetzung sind das [Bundesministerium für Bildung und Forschung](#) und die [Bundesagentur für Arbeit](#).

Gefördert durch:



Administriert durch:



In Kooperation mit:



Die [IQ Fachstelle Anerkennung und Qualifizierung](#) wird koordiniert durch:



**Forschungsinstitut
Betriebliche Bildung**

Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb) gGmbH
 Rollnerstraße 14, 90408 Nürnberg
 Sitz/Registergericht: Nürnberg, Registernummer: HRB 19848
 Geschäftsführung: Susanne Kretschmer, Dr. Iris Pfeiffer

[Kontakt: fsaq@f-bb.de](mailto:fsaq@f-bb.de)

[Newsletter abbestellen](#)